

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	22.01.2018

AN/0015/2018 Ausbau von Plätzen durch Großtagespflegen bei anerkannten Trägern in Köln

Die CDU-Fraktion bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 22. Januar 2018 zu setzen:

Die Verwaltung beabsichtigt, auf der Grundlage der Beschlussvorlage 3249/2017, den Ausbau von Plätzen U3 durch Großtagespflegen unter Anbindung bei anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe in Köln. Aufgrund des, von der Fachdienststelle favorisierten, Modell 1 wird die Verwaltung, gebeten nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Werden in der Liste für die Stadtteile Rodenkirchen (Ranking 17) und Immendorf (Ranking 28) des Stadtbezirks Köln-Süd die fertiggestellten, aber noch nicht bezogenen oder geplanten, Wohnungsbaumaßnahmen im Ranking berücksichtigt? Wenn ja, mit welchen konkreten Betreuungsbedarfszahlen im Einzelnen?
2. Für den Stadtteil Immendorf beträgt die aktuelle **und** auch die geplante Versorgungssituation U3 bis Ende des Kindergartenjahrs 2017/18 weiterhin 0% Versorgungsquote. Strebt die Verwaltung (bei einem Ranking 28) eine Verbesserung der Versorgungsquote U3 mittels einer Großtagespflege in Immendorf für insgesamt einen Bedarf von 69 Kinder U3 an? Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt?
3. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung für das Großtagespflegeangebot grundsätzlich, falls die Nachfrage das Tagespflegeangebot von 9 Plätzen übersteigt?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage1:

In das Ranking der 30 Stadtteile sind, wie in der Vorlage 3249/2017 auf den Seiten 4 und 5 ausführlich beschrieben, 5 Indikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung eingeflossen. Die beiden Indikatoren Ausbaubedarfe 2020 und 2025 beziehen sich auf die kleinräumige Bevölkerungsprognose des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, in die die zum Zeitpunkt der Erstellung der Bevölkerungsprognose im Jahr 2015 bekannten Wohnbaumaßnahmen mit der damals vorgesehenen Anzahl an Wohneinheiten eingeflossen sind. Für den Stadtteil Immendorf waren zum damaligen Zeitpunkt keine Wohnbaumaßnahmen vorgesehen, für Rodenkirchen sind folgende Maßnahmen in die Prognose eingeflossen:

Stadtteil	Projekt	Angenommene Wohneinheiten	Angenommene Belegung nach Personen	angenommener Zeitraum Realisierung / Bezug
208 / Rodenkirchen	Bahnstr.	345	759	2020 – 2023
	Eygelshovener Str.	220	554	2019 – 2023
	Sürther Feld III.BA	325	870	2021 – 2024
	Sürther Feld I.BA	60	155	2015 – 2016
	Sürther Feld II.BA	350	950	2017 – 2019

Die demografische Struktur der sog. Neubauerstbezieher wurde mithilfe von stadtteilbezogenen Quoten für die Belegung im Neubau in der Vergangenheit (2010-2013) ermittelt.

Bei der Berechnung der Ausbaubedarfe wurden die sich daraus ergebenden Kinderzahlen mit den entsprechenden Bedarfen zugrunde gelegt. Dies sind bei den Kindern U3 die Ergebnisse der Elternbefragung zum Versorgungsbedarf U3 und bei den Kindern ab 3 Jahren eine 100%ige Versorgung der Altersgruppe basierend auf 3,25 Jahrgängen der 3 bis unter 6-Jährigen. Zudem werden gesicherte Kitaprojekte eingerechnet. Die jeweilige Differenz zum bestehenden Angebot ergibt den Ausbaubedarf.

Zu den Fragen 2 und 3:

Einschließlich des Angebotes von 8 Plätzen in der Kindertagespflege beträgt die Versorgungsquote U3 im Stadtteil Immendorf 12%.

Mit der inzwischen erfolgten Inbetriebnahme der neuen 6-gruppigen Kita im Stadtteil Godorf kann ein Teil des Bedarfes an Plätzen U3 in Immendorf gedeckt werden, denn der Stadtteil Godorf befindet sich in zumutbarer Entfernung von Immendorf. Trotzdem ist die Verwaltung weiter bemüht, auch in Immendorf selber das Angebot wohnortnah zu gestalten. Die Versorgungssituation in den beiden Stadtteilen ist in der Session-Vorlage 3553/2017, der Bezirksvertretung am 04.12.2017 vorgelegt, ausführlich beschrieben.

Ob der Ausbaubedarf an Plätzen U3 in Immendorf über das vom Rat der Stadt Köln beschlossene System der Großtagespflege teilweise gedeckt werden kann, ist davon abhängig, ob ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sich entschließt, dort Großtagespflege anzubieten und ob sich geeignete Räumlichkeiten finden.